

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 33

Artikel: Pressehemmung oder Die Angst, sie beim Namen zu nennen
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pressehemmung

oder Die Angst, sie beim Namen zu nennen

So ganz neu ist die Erscheinung nicht, und statt von Hemmung oder von Angst müsste man vielleicht von einem da und dort aus Chefetagen verordneten Grundsatz reden. Nun, der mehr oder weniger geneigte Leser kann das nicht genau erkennen; er stellt einfach fest, dass da etwas umschrieben, ja fast in wissenschaftlicher Manier definiert wird, was eigentlich einen bestimmten Namen hätte. Kurz, es ist die Geschichte von der Katze und dem heissen Brei.

In der SMUV-Zeitung vom 20. Juli 1983, Verbandsorgan des Schweiz. Metall- und Uhrenarbeitnehmer-Verbandes, stiess ich auf das folgende Rätsel: «In einer sehr bedeutenden (überpartei-

lich-bürgerlichen) Tageszeitung aus dem Raume Zürich» ... und dann wurde ein Abschnitt aus dieser bedeutenden Tageszeitung zitiert, nichts Ehrenrühriges, nichts Unzüchtiges, nichts, was das Verschweigen des Namens hätte begründen können. Mir war bald klar, dass hier Informationspflicht mit Unterhaltung verknüpft werden sollte. Wozu den Rätselfreund auf eine besondere Seite verweisen? Er soll im redaktionellen Text auf seine Rechnung kommen. Eine feine Neuerung, finde ich, die nicht allein Vergnügen, sondern jedem die Presselandschaft näherbringt.

Meine helle Begeisterung hat auch schon Früchte getragen. Ich ermuntere Sie, anhand der sechs

folgenden Umschreibungen das bestimmte Presseergebnis herauszufinden ...

1. Eine zwar auflagemässig nicht stärkste, aber in Politik, Finanzen und Wirtschaft einflussreiche, extrem liberale Tagespublikation, die ihren Erscheinungsort im Titel führt. (Stichwort: Tante.)

2. Ein sich für die Kleinen unter den Nutz- und Stalltieren einsetzendes Fachorgan für Zuchtbeflissene. (Stichworte: Grunz, Bäh, Mecker.)

3. Aufлагestärkste parteiübergreifende, täglich erscheinende deutschschweizerische Titelzeitung für Schicksals- und andere Fälle in Fettschrift und Kurzstil. (Stichwort: nackte Tatsachen.)

4. Eine parteilose Verbandszeitschrift für jene meist in langen geschlossenen Räumen von allen Neun begeisterten, Arme und Beine verrenkenden Schieber. (Stichwort: Bier.)

5. Eine bereits auf ein beachtliches Leben zurückblickende Zeitschrift für die Familie und für alle Freunde des Unterhaltenden und Besinnlichen in Wort und Bild. (Stichwort: Glauben.)

6. Eine die Interessen der an verschiedenen Gewässern anzutreffenden Tierfänger vertretende Zeitung im Dienste ihrer mit sprichwörtlicher Geduld gewappneten Leserschaft. (Stichwort: Rute.)

Ich gebe zu, dass diese von grosser Einfachheit gekennzeichneten Umschreibungen den Rätselfreunden keine Schwierigkeiten bereiten. Die weniger gewandten Denker, vor allem auch umschreibungsbedürftige Journalisten, Redaktoren und Verleger, werden die Lösung auf Seite 47 zu schätzen wissen.

Übrigens, die eingangs erwähnte Wortfolge in der SMUV-Zeitung heisst in der Kurzform «Tages-Anzeiger».



... eine Chance für unsere Natur!

Seit je hat sich der **Schweizerische Bund für Naturschutz SBN** für die Erhaltung der Natur und naturnaher Landschaften eingesetzt. Der SBN hat aber dazu die volle Unterstützung einer breiten Öffentlichkeit nötig.

Werden auch Sie Mitglied des SBN!

Der SBN

- existiert seit 1909
- besitzt, verwaltet oder ist beteiligt an rund 400 Naturreservaten
- betreibt die Naturschutzzentren Aletschwald und Champ-Pittet (Yverdon)
- setzt sich für die Natur in der ganzen Schweiz ein und informiert über aktuelle Naturschutz-Fragen.

«Die Nachwelt wird uns nicht nach Megawatt-Leistungen und Autobahnkilometern bewerten, sondern danach, wieviel Natur wir unseren Kindern zurückgelassen haben.»

Beitrittserklärung

Ich wünsche in den Schweizerischen Bund für Naturschutz SBN und damit in die Sektion meines Wohnkantons aufgenommen zu werden.

☐ Minimalmitgliedsbeitrag pro Jahr Fr. 20.-

☐ Minimalmitgliedsbeitrag für Jugendliche unter 18 J. Fr. 10.-

☐ Minimalmitgliedsbeitrag auf Lebenszeit Fr. 600.-

☐ Für Kollektivmitglieder Fr. 100.-

Bitte keine Vorauszahlungen! Sie erhalten einen speziellen Mitglieder-Einzahlungsschein.

Name: **Bitte in Blockschrift ausfüllen (pro Kästchen ein Buchstabe).**

Jahrgang:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ:

Ort:

Unterschrift:

Diese Karte gilt nur für Neuanmeldungen



Jedes Mitglied erhält kostenlos die Zeitschrift «Schweizer Naturschutz».

☐ Ich wünsche die Zeitschrift in Deutsch

☐ Je désire les bulletins en français

Zutreffendes ankreuzen (x)

Marquer d'une (x) la mention exacte

Für Schüler ist die Unterschrift der Eltern notwendig.

Einsenden an:

SBN
Postfach 73
4020 Basel